

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 21.

Dresden, am 20. Januar

1850.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 16. Januar 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vorträge des Wahlprüfungsausschusses, die Wahlen der Abgg. Baumgarten, D. Braun, Schwedler und Bretschneider und deren definitive Zulassung betreffend. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift über den ersten Theil des Königl. Decrets vom 7. November 1849, einige veränderte Bestimmungen, den Beweis der Lehnsverbindlichkeit betreffend. — Neuwahl des Directoriums. — Mündlicher Vortrag des zur Prüfung der Beschwerden Suspendirter ic. gewählten außerordentlichen Ausschusses über das Königl. Decret vom 5. Januar 1850, die Landtagschrift vom 26. December 1849 betreffend. — Beschlussfassung. — Beschluss, den Abg. v. Polenz provisorisch zuzulassen. — Berathung des Vorberichts des dritten Ausschusses in Bezug auf die durch die Allerhöchsten Decrete vom 15. und 26. November vorigen Jahres an die zweite Kammer gelangten Gesetzentwürfe, und zwar: 1) die Schlachtsteuer, 2) außerordentliche Zuschläge zur Stempelsteuer, 3) die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer, 4) die Ausübung des landesherrlichen Salzverkaufsrechts betreffend. — Verlegung einer nochmaligen Schlussabstimmung darüber auf die nächste Tagesordnung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr. Das Protocoll über die letzte Sitzung wird verlesen und von 65 anwesenden Mitgliedern genehmigt, von den beiden Abgg. Sommer aus Bernstadt und Sommer aus Dschah aber mitvollzogen. Die Registrate beginnt mit

(Nr. 246.) Beschwerdeschrift des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Elsterberg gegen das Königl. Justizministerium und Gesuch um Verwendung in Sachen der für die erfolgte Abtretung der städtischen Gerichtsbarkeit verweigerten Entschädigung, vom 27. April 1849. Ueberreicht von dem Abg. v. Dieskau.

Präsident Cuno: Es wird diese Schrift als eine Beschwerde an den fünften Ausschuss zu verweisen sein.

(Nr. 247.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 14. Januar 1850, die Beschlussfassung über die vom Abg.

II. K. (1. Abonnement.)

v. Carlowitz rücksichtlich der Communication der Kammern mit dem Staatsgerichtshofe beantragte zusätzliche Bestimmung zu §. 142 des Entwurfs einer Landtagsordnung betreffend.

Präsident Cuno: Gehört an den Petitions-, also dem vierten Ausschuss.

(Nr. 248.) Protocollauszug derselben von gleichem Datum, die Genehmigung der in jenseitiger Kammer entworfenen Landtagschrift über den ersten Theil des Königl. Decrets vom 7. November 1849, einige veränderte Bestimmungen über den Beweis der Lehngeldverbindlichkeit ic. betreffend.

Präsident Cuno: Ueber das eben bezeichnete Allerhöchste Decret hat unser zweiter Ausschuss Bericht erstattet, es wird daher die in der ersten Kammer entworfene Landtagschrift auch demselben zur Prüfung zu übergeben und von ihm darüber Vortrag in der Kammer zu erstatten sein.

(Nr. 249.) Das Königl. Gesamtministerium theilt unterm 13. d. M. die Verhandlungen mit, welche auf Anlaß eines von dem Regierungsrath Heubner zu Zwickau im Mai 1849 eingereichten Entlassungsgesuchs stattgefunden haben.

Präsident Cuno: Es wird die Mittheilung des Gesamtministeriums nebst Beilagen dem außerordentlichen zur Prüfung der Beschwerden von Suspendirten ic. niedergesetzten Ausschusse zu übergeben sein.

(Nr. 250.) Mittheilung des Königl. Gesamtministeriums vom 14. I. M., den Archivar D. Herz betreffend.

Präsident Cuno: Gehört an den ersten Ausschuss, der diese Acten sich erbeten hat.

(Nr. 251.) Bericht des zur Prüfung der Beschwerden Suspendirter niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses, den Antrag des Justizamtmanns Hirschold auf Entscheidung der Kammer wegen seiner Wählbarkeit betreffend.

Präsident Cuno: Der Bericht wird sofort zum Druck befördert und dann auf die Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 252.) Bericht des zweiten Ausschusses über das Königl. Decret, die Aufhebung der Bannrechte betreffend.

Präsident Cuno: Ebenso, wie bei voriger Nummer. — Im Uebergange zur